

# Nachtigallen singen am Wesebach

Aus dem Winterquartier zurück an der Eder

**Edertal/Bad Wildungen** – Die ersten Nachtigallen sind am Gründonnerstag aus ihrem afrikanischen Winterquartier in das Edertal zurückgekehrt.

Jeweils zwei singende Männchen wurden im Bereich des Naturschutzgebietes „Krautwiese am Wesebach“ bei Giflitz und an der Eder zwischen Wega und Mandern gehört. Das teilt der NABU Edertal mit. Das Nachtigallen-Vorkommen im un-

teren Edertal zählt zu den besten in Nordhessen. Die günstigste Zeit für einen Nachtigallen-Spaziergang ist von Ende April bis Ende Mai. Dann lässt der Gesang deutlich nach und verstummt Mitte Juni.

Eine günstige Tageszeit ist der Abend. Zwar singen Nachtigallen durchaus auch am Tage, aber am Abend, wenn der Lärm nachlässt und andere Vogelstimmen schweigen, kommt der Nach-

tigallen-Gesang am besten zur Geltung. Verschiedene Ausgangspunkte dafür zu empfehlen: Die Ederauenhalde bei Mehlen entlang des Flusses in Richtung Storchenhorst, ein Rundgang durch das ehemalige Kiesgrubengebiet bei Anraff oder von der Anraffer Brücke aus ein Stück entlang des linken Ufers in Richtung Wellen sowie ein Rundgang durch das Teichgebiet zwischen Wega und Mandern.

red



**Frühlingsboten:** Die ersten Nachtigallen sind zurückgekehrt aus ihren Winterquartieren und singen wieder an der Eder.

ARCHIVFOTO: MANFRED DELPHO